

## Jugend Innovativ: „Neugier bringt frische Ideen!“

**Auftakt zur 31. Runde von Österreichs bekanntestem Innovationswettbewerb für Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge. BM Hammerschmid und BM Mahrer rufen zur Teilnahme auf.**

**Wien (OTS)** – Jugend Innovativ, der größte österreichweite Schulwettbewerb für innovative Ideen, macht sich auch heuer wieder auf die Suche nach engagierten Jugendlichen im Alter zwischen 15 und 20 Jahren, die zeigen möchten, welches große Potential in ihnen steckt. Unter dem Motto „Neugier bringt frische Ideen!“ startete der Wettbewerb mit 9. Oktober 2017 in die 31. Wettbewerbsrunde. Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge sind eingeladen, ihre kreativen Ideen in Form von Projekten auszuarbeiten und bei Jugend Innovativ mitzumachen. Es darf also wieder geforscht, experimentiert, getüftelt, designt und quergedacht werden, denn nur wer mit viel Neugier an die Dinge herangeht, kann spannende Projekte verwirklichen.

Beim Wettbewerb stehen folgende Kategorien zur Auswahl: Design, Engineering, Science, Young Entrepreneurs sowie die von der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative (RNI) gesponserte Sonderpreis-Kategorie Sustainability. Erstmals gibt es heuer auch den Sonderpreis Digital Education, der von der Innovationsstiftung für Bildung finanziert und in Zusammenarbeit mit dem OeAD umgesetzt wird.

„Bewerbe wie Jugend Innovativ zeigen, welch großes Potential in unseren Schülerinnen und Schülern schlummert. Mit Hilfe engagierter Pädagoginnen und Pädagogen können die Jugendlichen ihre Kreativität unter Beweis stellen und Ideen verwirklichen. Das macht Mut, den eigenen Forschergeist auszuleben und die gesammelten Erfahrungen im besten Fall über die Schule hinaus für den eigenen Karriereweg zu nutzen.“, so Bildungsministerin Sonja Hammerschmid.

„Jugend Innovativ fördert den Ideenreichtum und die Kreativität unserer Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge und legt damit den Grundstein für ihre weitere Laufbahn. Gerade im Hinblick auf den digitalen Wandel braucht Österreich junge und motivierte Menschen mit neuen Ideen, um die Chancen der Zukunft zu nutzen. Das stärkt unseren Wirtschaftsstandort wesentlich und stellt sicher, dass wir uns auch in Zukunft im internationalen Wettbewerb durchzusetzen können“, sagt Wissenschafts-, Forschungs- und Wirtschaftsminister Harald Mahrer.

Unterstützt wird der Wettbewerb nun bereits zum zehnten Mal von der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative (RNI), die als Sponsorpartner für den Sonderpreis Sustainability fungiert. „Mit unserem Sonderpreis wenden wir uns an junge Menschen, die nicht nur über Nachhaltigkeit reden, sondern auch aktiv etwas tun wollen, um die Welt zu verbessern. Es ist jedes Jahr aufs Neue faszinierend, welche spannenden Lösungsansätze von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern für die Probleme unserer Zeit gefunden werden. Ich freue mich daher sehr auf die 31. Wettbewerbsrunde!“, so Andrea Sihl-Weber, Geschäftsführerin der RNI.

Erstmals gibt es heuer auch die Möglichkeit, Projekte in der Sonderpreis-Kategorie Digital Education einzureichen. Hier sind die Jugendlichen eingeladen, sich speziell mit Projekten rund um das Thema Bildung und Digitalisierung auseinander zu setzen. "Digitalisierung ist in unserem Jahrhundert in keinem Bereich mehr wegzudenken. Und besonders der Bildungsbereich ist vom technologischen Wandel in vieler Hinsicht betroffen. Wir sind deshalb besonders gespannt, welche Ideen die Jugendlichen

einreichen, um nicht nur den Erwerb von digitalen Kompetenzen sondern auch den kritischen Umgang mit digitalen Informationen und das Wissen über die notwendige Technik zu erleichtern“, so Stiftungsvorstand Stefan Zotti. Darüber hinaus initiiert und finanziert die Innovationsstiftung für Bildung auch zwei Publikumspreise. Sowohl die jugendlichen als auch die erwachsenen Besucherinnen und Besucher erhalten damit erstmals eine eigene Stimme, indem sie im Bundes-Finale das aus Publikumssicht jeweils innovativste Projekt wählen können.

### **Frische Ideen in der 31. Wettbewerbsrunde**

Die innovativen Ideen der Jugendlichen werden bei Jugend Innovativ ganz besonders gefeiert und im Zuge von vier Halbfinal-Events in den Bundesländern, die Ende April stattfinden und beim großen Bundes-Finale 2018 Ende Mai in Wien ausgezeichnet. Es winken Geldpreise sowie Reisepreise zu internationalen Messen und Wettbewerben für die Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge mit den besten Projekten. Die Teilnahmebedingungen, der Link zur Online-Anmeldung sowie weiterführende Informationen zum Wettbewerb sind unter [www.jugendinnovativ.at](http://www.jugendinnovativ.at) abrufbar. Anmeldeschluss ist der 21. Dezember 2017.

### **Über Jugend Innovativ**

Jugend Innovativ ist der größte österreichische Schulwettbewerb für innovative Ideen. Er wird im Auftrag des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft sowie des Bundesministeriums für Bildung von der Austria Wirtschaftsservice GmbH abgewickelt und von der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative und der Innovationsstiftung für Bildung unterstützt. Der Wettbewerb wird laufend von Weiterbildungs-Maßnahmen für Lehrerinnen und Lehrer zu den Themen „Teaching Innovation“ und „Rechte an geistigem Eigentum für Schulprojekte“ sowie von Praxis-Workshops für Schülerinnen und Schüler erfolgreich begleitet.

Insgesamt haben bisher rund 8.600 Projekt-Teams am Wettbewerb teilgenommen. Die Bandbreite der Projekte, die in den letzten 30 Jahren im Rahmen von Jugend Innovativ vorgestellt wurden, ist riesig und reicht von neuartigen technologischen Entwicklungen über spannende Design-Konzepte bis hin zu innovativen Lösungsvorschlägen zum Thema Nachhaltigkeit. Weitere Infos auf [www.jugendinnovativ.at](http://www.jugendinnovativ.at).

### **Rückfragehinweis:**

Austria Wirtschaftsservice GmbH

Jugend Innovativ

Kathrin Schelbaum

[k.schelbaum@aws.at](mailto:k.schelbaum@aws.at)

Tel: 01 501 75 - 525

[www.jugendinnovativ.at](http://www.jugendinnovativ.at)